Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 18

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur
BRESLAUER, K./ENGELHARDT, W. (Hrsg.), Schulleben – Chance oder Alibi, Hannover 1979
BREZINKA, W., Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, München/Basel 1975 (vgl. speziell S. 59)
DAHRENDORF, R., Bildung ist Bürgerrecht, Hamburg 1965
GUDJONS, H./REINERT, G.-B. (Hrsg.), Schulleben, Königstein 1980 (vgl. besonders den Beitrag von DIETRICH, Th., Schulleben oder Unterricht?)
FRÖBEL, F., Ausgewählte Schriften, hrsg. v. E. HOFFMANN, 2 Bde, 2. Aufl., Berlin 1964/68
HERBART, J. F., Pädagogische Schriften, hrsg. v. W. ASMUS, 3 Bde, Düsseldorf 1964–1965
HURRELMANN, K., Erfassung von Alltagstheorien bei Lehrern und Schülern, in: LENZEN, K., (Hrsg.), Pädagogik und Alltag, Stuttgart 1980
KECK, R. W.,/SANDFUCHS, U. (Hrsg.), Schulleben konkret. Zur Praxis einer Erziehung durch Erfahrung, Bad Heilbrunn 1979
LITT, Th., Führen oder Wachsenlassen, 14. Aufl., Stuttgart 1972
PESTALOZZI, J. H., Sämtliche Werke, hrsg. v. W. SEYFFAHRT, 12 Bde, Liegnitz 1899–1902
PETERSEN, P., Schulleben und Unterricht einer freien allgemeinen Volksschule nach den Grundsätzen Neuer Erziehung (Jena Plan II), Weimar 1930, (vgl. insbesondere S. 95)
PICHT, G., Die deutsche Bildungskatastrophe, Olten/Freiburg 1964
RUMPF, H., Die übergangene Sinnlichkeit, München 1981
SCHLEIERMACHER; F.D.E., Pädagogische Schriften, hrsg. v. E. WENIGER, 2 Bde, Stuttgart 1957/1966 (vgl. speziell Bd. I, S. 11)
WEBER, E., Das Schulleben und seine erzieherische Bedeutung, Donauwörth 1979
WILHELM, Th., Theorie der Schule, Stuttgart 1969
WITTENBRUCH, W., In der Schule leben, Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz 1980

Ihr Partner für Schuleinrichtungen

knobel

Eugen Knobel · 6300 Zug · Tel. 042 21 22 38

Verlag Schweizer Singbuch Oberstufe
Sekundarlehrerkonferenzen St. Gallen Thurgau Zürich

4. Schweizer Schulmusikwoche

Ostermontag, 8. April 1985, 17.00 Uhr, bis Freitag, 12. April 1985, 16.00 Uhr, in der Heimstätte Leuenberg, Hölstein BL

Zeitgemässer Musikunterricht an der Mittel- und Oberstufe

Kursangebot:
- Singen, Spielen, Tanzen
- Liedgestaltung, Stimmpflege, Singleitung
- Musik hören und erleben
- Musiklehre
- Erfahrungsaustausch im kollegialen Kreise

Kursleiter: Willi Gohl, Hannes Hepp, Angelus Hux, Andreas Juon, Toni Muhmenthaler, Peter Tomanke, Walter Wiesli, Hansruedi Willisegger und Gastreferenten

Kurskosten: Fr. 290.– auf der Basis Zweierzimmer inkl. Verpflegung

Anmeldungen: bis 31. Januar 1985 an Fredy Messmer, Verlagsleiter Schweizer Singbuch Oberstufe, Stauffacherstrasse 4, 9000 St. Gallen

Bitte das detaillierte Kursprogramm mit Anmeldetalon anfordern.

Was hat die Anwesenheit fremdsprachiger Kinder in unsern Schulen ausgelöst?*

Walter Gut

Anfangs der 60er Jahre erreichte der Zustrom der ausländischen Arbeitnehmer seinen Höhepunkt. Das 1964 zwischen der Schweiz und Italien abgeschlossene Auswanderungsabkommen ermöglichte einem grossen Teil der Gastarbeiter, ihre Familien nachzuziehen. Die Schule sah sich mit dem Problem konfrontiert, *ob* und *wie* die grosse Zahl von Kindern, die unsere Unterrichts- und Umgangssprache nicht beherrschten, in die Klassen eingegliedert werden könnten. Die Schnelligkeit, mit der die grundsätzliche Frage des «ob» entschieden wurde, mag einigermassen überraschen, wenn man weiss, dass in einigen Ländern die Diskussion darüber noch in vollem Gange ist. Bereits 1964, in Ziffer V der von der Schweiz und Italien verabschiedeten «Gemeinsamen Erklärungen», werden die Kantone aufgefordert, die *Einschulung* der italienischen Kinder mit geeigneten Massnahmen zu erleichtern. Es war die klare Bekundung des Willens, die fremdsprachigen Kinder in unseren Klassen *zusammen mit unsern Kindern* zu schulen. Hier äussert sich bereits, was wir heute mit dem viel zitierten *Prinzip der schulischen und sozialen INTEGRATION* der ausländischen Familien und ihrer Kinder umschreiben.

* Referat, gehalten anlässlich der Feier zum zehnjährigen Bestehen der Doposcuola im Zentrum Gersag (leicht gekürzt).

Kennen Sie die Schriftenreihe der «schweizer schule»?

Sie ist herausgewachsen aus Sondernummern und wird laufend erweitert.

Bisher sind erschienen:

Heft 1: *Analyse und Beurteilung von Unterricht*
mit Beiträgen von Peter Füglister und Rudolf Messner **vergriffen**

Heft 2: *Musikerziehung in der Schule*
mit Beiträgen von Armin Brenner, Willi Gohl, Angelus Hux, Ferdinand Jaggi, Paul Kälin, Armin Kneubühler, Josef Röösli und Egon Schwarb

Heft 3: *Das darstellende Spiel in der Schule*
mit Beiträgen von Roman Brunschwiler, Martin Elbel, Martin Forster, Albert Grimm, Franz Hagmann, Urs Jans, Christoph Kühn, Christian Murer, Monique Siegwart, René Ullmann, Franz Wey und Veit Zust

Heft 4: *Formen der Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Eltern*
mit Beiträgen von Edwin Achermann, Isabelle Frei-Moos, Thomas Gordon, Bruno Roth, Ernst Rüesch, Walter Schnellmann, Lilo Stäuble-Fürer, Walter Weibel und Hildegard Wicki-Philipona

Heft 5: Bibeltheologische Beiträge von Walter Bühlmann zu den Kindheitserzählungen, zu Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten. – Didaktische Erwägungen und Unterrichtsmodelle von Karl Furrer zum Weihnachts- und Osterfestkreis.

Heft 6: *Bilder von Unterricht*
Eine Gegenüberstellung verschiedener didaktischer Konzepte und Tendenzen. Mit Beiträgen von Manfred Bönsch, Helmut Messner und Toni Kost.

NEU! Heft 7: *Notengebung und Selektion – ein notwendiges Übel?*
Namhafte Autoren setzen sich mit dieser Problematik auseinander. Unentbehrlich für jeden Lehrer.

Die 40–60 Seiten umfassenden Broschüren sind ganz auf die Praxis bezogen und kosten als Einzelhefte Fr. 10.–. Bei grösseren Bezügen wird ein Rabatt gewährt. Bestellungen nimmt entgegen: Verlag Kalt-Zehnder, Grienbachstrasse 11, 6301 Zug.